

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

21.11.2025

Verkehrsunfall mit zwei schwer verletzten Personen | Versammlungen im Leipziger Zentrum | Verkehrsunfall mit Fahrschulauto

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 418|25

Verantwortlich: Sandra Freitag (sf), Rebecca Leede (rl), Tom Erik Richter (tr)

Verkehrsunfall mit zwei schwer verletzten Personen

Ort: Markranstädt, B87/Kappstraße

Zeit: 20.11.2025 11:30 Uhr

An der Kreuzung der B87/Kappstraße kam es gestern zu einem Verkehrsunfall, bei welchem der 85-jährige Unfallverursacher (deutsch), sowie der 57-jährige Fahrer eines Volvos verletzt und in Krankenhäuser gebracht werden mussten.

Ersten Erkenntnissen nach wollte der 85-jährige von der untergeordneten Kappstraße in nordöstliche Richtung auf die B87 auffahren, wo er jedoch den in südwestliche Richtung fahrenden Volvo übersah. Bei der Kollision verletzten sich beide Personen und mussten zur medizinischen Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden. Die Straße musste zur Unfallaufnahme gesperrt werden. Der entstandene Sachschaden beträgt circa 25.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. (tr)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Versammlungen im Leipziger Zentrum

Ort: Leipzig (Zentrum)

Zeit: 20.11.2025, 14:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Am Donnerstag fanden zwei Versammlungen im Leipziger Zentrum statt. Bei einer Versammlung unter dem Motto »Von Trauer zu Wut zu Widerstand –

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

transfeindliche Gewalt Bekämpfen!« wurde Pyrotechnik gezündet und der Aufzug musste durch die Polizei gestoppt werden.

Eine Kundgebung unter dem Motto »Rechte Profs raus aus der Uni!« fand im Zeitraum von 14:40 Uhr bis 15:35 Uhr am Kurt-Masur-Platz statt. Es nahmen in der Spitze 180 Personen an der störungsfreien Versammlung teil.

Eine zweite Versammlung in Form eines Aufzuges fand im Zeitraum von circa 17:15 Uhr bis 19:30 Uhr entlang der Aufzugsroute vom Augustusplatz über die Prager Straße und den Gerichtsweg bis zum Lene-Voigt-Park statt. Am Rande des Aufzuges wurden entlang der Aufzugsstrecke mehrere frische Graffiti festgestellt und es wurden Nebeltöpfe gezündet. Der Aufzug wurde in der Folge gestoppt und die Teilnehmer wurden zum Verbot von Pyrotechnik und den Regelungen zum Zeigen von Transparenten aufgeklärt. Im Zuge der Ermittlungen aufgrund des Zündens von Pyrotechnik wurde eine Ordnerin festgestellt, die durch ihre Handlungen eine Strafvereitelung beging. Diese wurde daraufhin ihrer Tätigkeit innerhalb der Versammlung durch die Polizeibehörde in Absprache mit dem Polizeivollzugsdienst entzogen. Anschließend konnte der Aufzug weiter zum Lene-Voigt-Park laufen, wo um 19:30 Uhr die Versammlung ohne weitere Zwischenfälle beendet wurde. Im Nachgang der Versammlung wurde ein Auswertungsgespräch zwischen der Versammlungsleitung, der Polizei und der Polizeibehörde durchgeführt. In diesem Rahmen wurde bekannt, dass trotz der bestehenden Pflicht der Versammlungsleitung, Anzahl und

Identitäten der eingesetzten Ordner zu kennen, und dem im Kooperationsgespräch erwähnten Hinweis darauf, dieser die Personalien und die genaue Anzahl der Ordner nicht bekannt waren. Zudem wurde der Lautsprecherwagen der Versammlung einer Kontrolle unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass drei der Insassen zur Fahndung standen und im Fahrzeug wurde Pyrotechnik aufgefunden. Die Polizei ermittelt nun unter anderem wegen Sachbeschädigung, versuchter gefährlicher Körperverletzung aufgrund des Abbrennens von Pyrotechnik in Menschenmengen sowie Strafvereitelung. (sf)

Verkehrsunfall mit Fahrschulauto

Ort: Borsdorf, S78

Zeit: 21.11.2025, 07:45 Uhr

Heute Morgen kam es in Borsdorf, Ortsteil Panitzsch, zu einem Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen.

Eine 41-jährige Fahrerin (deutsch) eines Fiats befuhr die S78 in Richtung des Leipziger Ortsteils Althen. Vor dieser Fahrerin fuhr ein Fahrschüler (25) einen Skoda in die gleiche Richtung. Weiterhin im Fahrschulauto befanden sich der Fahrlehrer und der Fahrprüfer. Die Ampel der Kreuzung S78/ Dresden Straße wechselte von Grün auf Gelb, weshalb der Fahrschüler ordnungsgemäß anhielt. Nach bisherigen Erkenntnissen übersah die Fiat-Fahrerin den Bremsvorgang und fuhr auf. Fahrlehrer (44), Fahrprüfer (49) sowie die 41-Jährige mussten in Krankenhäusern ambulant medizinisch behandelt werden. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässiger Körperverletzung aufgenommen. (rl)